

14661 ÜBUNG

Dunkelgrüne Religion

Susanne Gödde

Ort: 2.2063 Seminarraum (Fabeckstr. 23/25)

Zeit: Di 16:00-18:00

Erster Termin: 18.04.2023

Unterrichtssprache: Deutsch

Platzbeschränkung: Nein

Teilnahmepflicht: Ja

Module zu dieser LV: 0328BA1.2 0328BA1.3 0328BA1.4

0328BA2.1
0360BA1.6

0360BA1.3

0360BA1.4

0360BA1.5

SWS: 2

Kommentar

Im Zuge der Klimakrise hat das gesellschaftliche und individuelle Interesse an Natur-Spiritualität in den letzten Jahren deutlich zugenommen. In diesem Kontext wird die Erde als bewahrens- und schützenswerter Lebensraum religiös aufgeladen, als Objekt von Verehrung, und als lebendiger Kosmos. Diese Auffassung einer als spirituell, belebt und göttlich erfahrenen Welt knüpft an in der Religionswissenschaft seit Langem prominente Konzepte an, wie den Pantheismus oder den Animismus; auch der (Neo-)Paganismus fließt in das neue Interesse an Naturreligion mit ein. Dabei muss beachtet werden, dass Naturverehrung in rassistische Ideologien umschlagen kann und dass der Neopaganismus im Nationalsozialismus eine Konjunktur erfuhr. Denker wie Baruch Spinoza (17. Jhdt.) und Jean Jaques Rousseau (18. Jhdt.) haben sich für die heilsame Wirkung naturbasierter Religionen ausgesprochen und sind somit Vorläufer der aktuellen Anthropozentrismus-kritischen Debatten um ‚deep ecology‘ (Arne Naess) und (dunkel-)grüne Religion. Autoren, die sich dieser Forschungsrichtung verschreiben, wie Bron Taylor, dem der Titel des Seminars entlehnt ist, stehen zudem in der Tradition der von James Lovelock in den 70er Jahren des 20. Jhdts. aufbrachten „Gaia-Hypothese“, die Naturwissenschaft, New Age und Hippie-Kultur miteinander verbindet. Gaia, die Mutter Erde, erscheint ebenfalls prominent im Titel einer öko-kritischen Essay-Sammlung von Bruno Latour (Face à Gaia / Kampf um Gaia) aus dem Jahr 2015. Im Seminar sollen, ausgehend von Bron Taylors Buch, verschiedene Stationen naturreligiösen Denkens von der Antike (Gaia etc.) über das 17., 18. und 19. Jahrhundert bis hin zu gegenwärtigen Debatten um Spiritualität und grüne Religion und bis in die Populärkultur (etwa James Cameron: Avatar) aufgesucht werden. Dabei wird auch die Geschichte und die politische Strategie des Konzepts innerhalb der Religionswissenschaft bzw. der Ethnologie bedacht. Die zu behandelnden Texte werden zu Semesterbeginn in Blackboard bereitgestellt.

Literaturhinweise

Bron Taylor: Dunkelgrüne Religion. Naturspiritualität und die Zukunft des Planeten, aus dem Englischen und mit einer Nachbemerkung von Kocku von Stuckrad, Paderborn: Fink 2020 (amerikan. Original 2009) – Karl-Heinz Kohl: Naturreligion, in: Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe, Bd. IV, hg. v. Hubert Cancik, Burkhard Gladigow und Karl-Heinz Kohl, Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer 1998, S. 230-233.

14 Termine